

Protokoll der  
**URVERSAMMLUNG** Nr. U1/18

---

<b>Datum / Zeit:</b>	Mittwoch, 20. Juni 2018, um 19.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Aula (OS-Schulgebäude) Raron
<b>Anwesend:</b>	79 Personen gemäss Präsenzliste
<b>Vorsitz:</b>	Präsident Reinhard Imboden
<b>Protokoll:</b>	Schreiber Thomas Köpfl
<b>Entschuldigt:</b>	Imseng Peter, Zen-Ruffinen Wolfgang, Imboden Cornelius, Imboden Thomas, Imboden Damian, Gsponer Roger, Imboden Roger, Theler David

---

- Traktanden :
1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmzähler
  3. Protokoll der Budget-Urversammlung vom 13.12.2017  
- Beschlussfassung / Genehmigung
  4. Verwaltungsrechnung 2017  
- Darlegung der Verwaltungsrechnung 2017  
- Kontrollbericht der Revisionsstelle  
- Beschlussfassung / Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2017
  5. Kommunalen Abstimmung vom 23. September 2018 über den Beitrag der Gemeinde an den FC Raron zur Erneuerung der Infrastruktur  
- Informationen, Beratung und Kenntnisnahme
  6. Informationen aus dem Gemeinderat
  7. Verschiedenes
- 

**Traktandum 1: Begrüssung**

Präsident Imboden begrüsst die 79 Einwohnerinnen und Einwohner zur ordentlichen Rechnungsurversammlung für das Jahr 2018 und bedankt sich im Namen des gesamten Gemeinderates für die Bemühungen zur Teilnahme an der Urversammlung, dies trotz laufenden Fernsehübertragungen der Fussballweltmeisterschaft.

Zur Traktandenliste informiert Präsident Imboden, dass die Verantwortlichen des FC Raron heute am Mittag das Traktandum 5 «Informationen zur kommunalen Abstimmung vom 23. September 2018» infolge neuer Erkenntnisse zurückgezogen haben. Gemäss kantonalem Gemeindegesetz, Art. 10 Tagesordnung, Abs. 4 «Mit Zustimmung der Versammlung kann der Gemeinderat einen Gegenstand von der Tagesordnung zurückziehen» beantragt Präsident Imboden der Versammlung, das Traktandum 5 von der Tagesordnung zu streichen.

Die Versammlung hat dazu keinen Einwand, womit das Traktandum als zurückgezogen gilt.

Der Präsident hält zu Handen des Protokolls fest, dass die Urversammlung ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Jahresrechnung 2017 während der gesetzlichen Frist von 20 Tagen auf der Kanzlei zur Einsicht aufgelegt haben. Zudem konnte die Jahresrechnung auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Er erklärt daher die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig, was von der Versammlung stillschweigend genehmigt wird.

#### **Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden Ruffener Markus und Venetz Erwin vorgeschlagen.

Die Versammlung hat dazu keinen Einwand, womit der Vorschlag angenommen ist.

#### **Traktandum 3: Protokoll der Budget-Urversammlung vom 13.12.2017**

Das Protokoll war während der Einberufungszeit im Gemeindebüro zur Einsichtnahme aufgelegt. Zudem wurde es 10 Tage nach der Urversammlung auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet. Auf ein Verlesen des Protokolls wird deshalb verzichtet.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Urversammlung (Budgeturversammlung) vom 13.12.2017 wird von den Anwesenden ohne Einwände und einstimmig genehmigt. Protokollführer Köppli wird für die geleistete Arbeit gedankt.

## URVERSAMMLUNGSBESCHLUSS

---

**Urversammlung:** 20. Juni 2018

**Traktandum 4:** **Verwaltungsrechnung 2017**

### SACHVERHALT

Der Präsident beauftragt Gemeindeschreiber Köpfli die Verwaltungsrechnung 2017 zu präsentieren und zu kommentieren.

Dieser informiert sodann über die erwähnenswerten Einzelheiten

- des Ergebnisses 2017 (Überblick),
- der Laufenden Rechnung 2017,
- der Investitionsrechnung 2017,
- der Bilanz per 31.12.2017,
- und der wichtigsten Finanzkennzahlen 2017.

Zusammenfassend sind die Ergebnisse der Jahresrechnung 2017 wie folgt umschrieben:

- Bei einem Aufwand von CHF 9'052'719.49 und einem Ertrag von CHF 9'564'416.83 ergibt die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss von CHF 511'697.34. In den Ausgaben sind ordentliche und zusätzliche Abschreibungen von 1.685 Mio. enthalten. Der Cash Flow, d.h. die selbsterarbeiteten Mittel, betragen somit 2.197 Mio.
- Das Nettoinvestitionsergebnis der Investitionsrechnung ergibt 1.475 Mio. Dies bei Bruttoinvestitionen von 1.892 Mio. abzüglich der Subventionen und Beiträge von 0.417 Mio.
- Das Eigenkapital am 31. Dezember 2017 verbessert sich um den Ertragsüberschuss von CHF 511'697.34 auf neu CHF 12'651'950.12.
- Die Bilanz schliesst beidseitig mit CHF 16'932'400.54.
- Im Jahre 2017 entstand ein Finanzierungsüberschuss von 0.722 Mio.

**FAZIT:** Das Ziel einer ausgeglichenen Rechnung konnte auch im Rechnungsjahr 2017 erreicht werden. Die finanzielle Situation von Raron kann mit einem Eigenkapital von knapp 75% nach wie vor als stabil und kerngesund bezeichnet werden.

Bei der Erläuterung der verschiedenen Kennzahlen der Gemeinde wird ersichtlich, dass das Nettovermögen pro Kopf bei 1'936 Einwohnern von CHF 966 auf CHF 1'317 gesteigert wurde.

Auch die anderen vom Kanton vorgegebenen Finanzkennzahlen (Spider), wie der Selbstfinanzierungsgrad, die Selbstfinanzierungskapazität, der Abschreibungssatz und die Bruttoschuldenvolumenquote schliessen im Jahre 2017, wie auch im Durchschnitt der Jahre 2016 und 2017, erfreulicherweise mit den Bestnoten ab und bescheinigen der Gemeinde eine gesunde finanzielle Situation.

Revisor Indermitte Pascal verliest und erläutert den Bericht der Revisionsstelle Treuhandbüro APROA AG, Visp. Daraus geht hervor, dass:

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entspricht;
- die Einwohnergemeinde ein Nettovermögen aufweist und dieses im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr zugenommen hat;
- gemäss Beurteilung die Einwohnergemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat (Präsident) stattgefunden hat.

Aufgrund dieser Erkenntnisse empfiehlt Herr Indermitte, respektive die Revisionsstelle, der Urversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2017 unter Entlastung der Verantwortlichen zu genehmigen.

Gemeindepräsident Imboden dankt Gemeindeschreiber Köppli und ergänzt, dass der Gemeinderat die Jahresrechnung 2017 bereits an seiner Sitzung vom 23. April 2018 genehmigt und beschlossen hat, diese der Urversammlung zur Annahme zu unterbreiten.

## **BESCHLUSS**

Nachdem keine Fragen zur Verwaltungsrechnung gestellt werden, folgt die Urversammlung dem Antrag des Gemeinderates und der Revisionsstelle und genehmigt die Verwaltungsrechnung 2017 und die Bilanz am 31. Dezember 2017 einstimmig.

## INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

---

**Urversammlung:** 20. Juni 2018

Gemeindepräsident Imboden informiert in kurzen Zügen über folgende Themen:

### **1. Blasbiel**

Ende Mai 2018 fand die 2. Sitzung der Blasbielkommission statt, die im Anschluss an die kommunale Abstimmung vom Jahre 2015 gegründet wurde. Es wurde festgestellt, dass die neue Besitzerin, die Volken Group AG, bei der Übernahme der Blasbiel AG keine Kenntnis von der Vereinbarung hatte, die zum Detailnutzungsplan Blasbiel gehört. Auf mehrere offene Fragen konnte dadurch nicht geantwortet werden. Die Antworten der Blasbiel wurden in der Zwischenzeit schriftlich nachgereicht.

Der Kanton wird sich bemühen, eine baldige provisorische Betriebsbewilligung zu erlassen. Nach Fertigstellung der Lärmschutzdämme und Entfernen der Altlasten sollte die definitive Bewilligung ausgestellt werden. Die Gemeinde rechnet im Budget 2018 erstmals mit Einnahmen gemäss der Vereinbarung von ca. CHF 30'000.00.

### **2. Bahnhof**

Gemäss dem Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG) müssen alle öffentlich zugänglichen Einrichtungen des Verkehrssystems bis Ende 2023 barrierefrei sein. Die Planung läuft und weitere Informationen folgen demnächst.

### **3. Markthalle, Ringkuhkampfarena**

Am 20. Juni haben die 6 Oberwalliser Eringerviehzuchtgenossenschaften (EVZG) über den Standort entschieden. Mit 110 von 133 und 1 Enthaltung oder 5 von 6 EVZ-Genossenschaften stimmte man für Raron. Mit der Dienststelle für Raumentwicklung soll demnächst der neue Standort festgelegt und die Zonennutzungsänderung vorbereitet werden.

#### **4. Quecksilber**

Die erste Etappe der Sanierung im Turtig West ist bald abgeschlossen. Die nächste Etappe in Raron wird im Herbst 2018 im Bereich Turtig Ost (in Richtung Fussballplatz Moss) erfolgen.

#### **5. Industriezone**

Die Firma von Studer Bruno (Nutzfahrzeuge SCANIA) wird demnächst einziehen. Ein weiteres Baugesuch wurde von der NIEDAX AG abgegeben (Produktion Kabeltragsysteme / Firma mit weltweit 1'800 Angestellten). Weitere Verhandlungen mit Interessenten laufen zur Zeit.

#### **6. Flugfeld**

Auf dem Flugfeld Ost (Eigentum der Gemeinde) liegt immer noch Material vom Unwetter Maachi. Verhandlungen mit dem Kanton zur Trennung von Land, Steinen, Holz und Altlasten sind am Laufen (Offerte für Entsorgungsarbeiten: ca. 1.7 Mio.).

Das Flugfeld West (Eigentum Kanton) ist Kompensationsfläche der A9 und wird im Zusammenhang mit der der GGM (Gesamtmelioration Visp-Baltschieder-Raron) an die Burgerschaft Raron gehen, nachdem die Landverteilung abgeschlossen ist.

Wie es mit der FGO weitergeht, wird sich zeigen. Der Briefverkehr mit dem BAZL läuft, jedoch wird von Bundesseite immer wieder auf eine Verlegung des Flugverkehrs nach Osten gedrängt.

#### **7. Autobahn/GERA**

Mit den Arbeiten der Bohrpfählwände wurde begonnen. Die Arbeiten dazu dauern ca. 1 Jahr. Das Baugesuch für das Projekt «Bau eines provisorischen Spielplatzes bis zur Inbetriebnahme des gedeckten Einschnitts Raron GERA» für die Verlegung des Spielplatzes ist momentan beim Kanton in Sitten. Ende Mai wurde mit dem Kanton eine Vereinbarung zur Nutzung einer Fläche von 2'000 m<sup>2</sup> abgeschlossen.

#### **8. Raumplanung**

Der Grosse Rat hat im Rahmen seiner Session vom März 2018 den kantonalen Richtplan verabschiedet und anschliessend dem Bundesrat zur Genehmigung unterbreitet. Nach der Genehmigung (Entscheidung wird Anfang 2019, jedoch spätestens am 1. Mai 2019 erwartet) kann der kantonale Richtplan formell in Kraft gesetzt werden und die festgelegten Fristen für die Revision der

Zonennutzungspläne und der Bau- und Zonenreglemente (2 Jahre für die Festlegung eines Entwurfs für das Siedlungsgebiet, bzw. für das Erlassen von Planungszonen und zusätzlich 5 Jahre für die Revision der ZNP) beginnen.

## **9. Innovationspark**

Der Verein «Regionaler Innovationspark Raron Turtmann» bleibt bestehen. Dadurch erhofft man sich einfacher Bundesböden erwerben zu können und wäre bereit, falls Anfragen für den Innovationspark eingehen.

## **10. Trockensteinmauerprojekt / Unwetterschäden 2018**

Die Genossenschaft für den Erhalt der terrassierten Rebberge von Raron (GtRR) wurde im Januar 2018 mit fast 80% Ja-Stimmen gegründet. Durch die Unwetterschäden an den Rebmauern und Flurstrassen konnte man mit dem Trockensteinmauerprojekt bereits mehr Arbeiten ausführen, als ursprünglich vorgesehen. Es wurden für rund CHF 900'000.00 Arbeiten ausgeführt.

Auch die Zufahrtsstrasse in die Rarnerchumma wurde stark beschädigt. Sofortmassnahmen wurden ausgeführt und die Strasse wieder befahrbar gemacht. Geologen werden nun einen Bericht erstellen, wie es mit dieser Strasse weitergeht. Die bisherigen Kosten belaufen sich auf ca. CHF 100'000.00, die im Budget 2018 natürlich nicht so vorgesehen waren.

## **11. Stadelmatten- und Ännerhüsstrasse**

Die Arbeiten haben begonnen und sollten bis zu den Baumeisterferien Ende Juli (Stadelmattenstrasse), respektive bis Ende Jahr (Ännerhüsstrasse) beendet werden. Im kommenden Jahr 2019 sollen die Sanierungsarbeiten bei der Bietschgärtenstrasse fortgesetzt werden.

## **12. Bezirksfährnich / Zendenfahne**

Mitte Mai gab der bisherige Bezirksfährnich aus Niedergesteln die Bezirksfahne aus gesundheitlichen Gründen zurück. An der Präsidentenkonferenz konnte Gemeindepräsident Reinhard Imboden die Bezirksfahne zurück an den Bezirkshauptort bringen.

Bezirksfährnich bei Anlässen (Fronleichnam & Bezirksfesten) ist somit neu Andreas Imhof und als Bezirksfährnich-Stellvertreter für das letzte Geleit mit der Zendenfahne (bei Todesfällen gemäss Fahnenreglement des Präfekten) stellt sich Thomas Köppli zur Verfügung.

## V E R S C H I E D E N E S

---

**Urversammlung:** 20. Juni 2018

Präsident Imboden eröffnet die Diskussion und gibt das Wort zuerst an die Vereinsverantwortlichen des FC Raron zur Vorstellung ihres Projektes:

### **1. Information FC Raron zum Neubauprojekt auf dem Rhoneglut**

Philipp Theler als Präsident des FC Raron begrüsst die Anwesenden und beginnt die Informationen mit einem kleinen Film zum Rhoneglut.

Mathias Elsig, als Mitglied der Projektgruppe zum Neubau Rhoneglut, erläutert das Vorkonzept mit Situationsplan, Grundriss Erdgeschoss und Obergeschoss, verschiedenen Ansichten und Schnitte und einer Visualisierung.

Anhand der aufgelisteten Grobkosten (Kostenzusammenstellung) beläuft sich das Projekt auf ca. 2.2 Mio. Franken. Beim aktuell vorliegenden Finanzierungsplan würden dem Verein Restkosten von über 1 Mio. Franken verbleiben, so dass die Verantwortlichen beschlossen haben, eine kommunale Abstimmung zum Gemeindebeitrag für einen Drittel der Investitionssumme zu stoppen und zuerst zusammen mit den Partnern und der Gemeinde Raron nochmals über die Bücher zu gehen.

Gemeindepräsident Imboden dankt für die Präsentation und stellt in Aussicht, zusammen mit den Vereinsverantwortlichen nach konstruktiven Lösungen zu suchen. Er gibt jedoch zu bedenken, dass bei der Gemeinde selber mehrere gemeindeeigene Projekte anstehen und auch immer wieder unvorhergesehene Ereignisse eintreffen können (Unwetter).



Im Anschluss an die Präsentation der Verantwortlichen des Fussballclubs wird aus der Bevölkerung noch folgende weitere Frage gestellt.

## 2. Erich Künzi

beschwert sich über die Air Zermatt AG und sagt, dass die Betriebszeiten mehrfach nicht eingehalten wurden. In verschiedenen Mails habe er die Gemeindeverantwortlichen auf solche Übertretungen aufmerksam gemacht, jedoch habe er nicht immer eine Antwort erhalten.

Gemeindepräsident Imboden antwortet, dass er mit ihm die Angelegenheit mündlich besprochen habe und dass es nicht immer die Air Zermatt gewesen sei. Es sei auch schon vorgekommen, dass die Grenzwacht während der Nacht mit Helikoptern Kontrollflüge getätigt habe oder dass andere Helikopterunternehmungen (z.B. Air Glacier) geflogen seien.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Präsident Imboden allen Anwesenden für das gezeigte Interesse an der Gemeinde sowie die rege Teilnahme an der Urversammlung, trotz der Fussballweltmeisterschaft.

Als Ausblick auf den kommenden Herbst weist er auf die verschiedenen Abstimmung- und Wahltermine hin.

Speziell dankt der Gemeindepräsident seinen Ratskollegen, Gemeinbeschreiber Köppli und seinem Team für ihren Einsatz und auch dem Leiter Infrastruktur & Bauverwalter Zen-Ruffinen und den Werkhofmitarbeitern für ihre Arbeit.

Um 20:30 Uhr schliesst er die Urversammlung und lädt die Anwesenden zu einem Apéro ein.

Für den  
**GEMEINDERAT RARON**

Imboden Reinhard  
Präsident

Köppli Thomas  
Schreiber

